

Bonner Grundgesetz und Familienrecht

Die Diskussion um die Gleichberechtigung
von Mann und Frau
in der westdeutschen Zivilrechtslehre
der Nachkriegszeit (1945–1957)



Vittorio Klostermann
Frankfurt am Main
2005

Vorwort	XI
Einleitung	I
I. Teil: Die Gleichberechtigung in der Zivilrechtslehre bis zum Grundgesetz	
A. Ausgangslage nach dem 8. Mai 1945 und Entstehung des Art. 3 II GG	15
I. Ausgangssituation an den Universitäten nach 1945 und Bestandsaufnahme in der Familienrechtslehre	15
II. Gesellschaftliche versus zivilrechtliche Situation der Frau nach 1945	18
1. Stellung der Frau in der Gesellschaft der unmittelbaren Nachkriegszeit	18
2. Zivilrechtliche Stellung der Frau im BGB von 1900	21
III. Entstehung des Art. 3 II GG	22
B. Die Zivilrechtslehrer zur Gleichberechtigung	28
I. Lehrbücher	28
1. Auffälliges und Gemeinsamkeiten	31
2. Aussagen zur Gleichberechtigung der Frau	34
a. Stellungnahmen zu den Regelungen des BGB	34
b. Argumentationsmuster	37
3. Vergleich mit den Voraufgaben	41
4. Aufnahme in zeitgenössischen Rezensionen	43
II. Sonstige Beiträge	44
III. Einordnung der Positionen der Zivilrechtslehrer in das juristische Umfeld	47
1. Praktiker	48
2. Rechtsprechung	49
C. Zusammenfassung	51

2. Teil: Reaktionen auf Art. 3 II GG (1949–1953)

A.	Die veränderte Situation unter Art. 3 II GG	55
I.	Tragweite des Art. 3 II GG... ..	55
II.	Entwürfe zur Umsetzung des Verfassungsauftrags in der 1. Legislaturperiode	58
1.	Der 38. Deutsche Juristentag in Frankfurt (1950)	59
2.	Denkschrift von Hagemeyer (1951)	60
3.	Entwurf des Bundesjustizministeriums vom 26.5.1952	61
4.	Entwurf I der Bundesregierung vom 23.10.1952	61
5.	Scheitern des Gesetzesvorhabens... ..	63
III.	Stellung der Frau in der Gesellschaft der frühen 50er Jahre... ..	65
B.	Beiträge der Zivilrechtslehrer	66
I.	Lösungsvorschläge zur Umsetzung der Gleichberechtigung im BGB	67
1.	Stellungnahmen zum ehemännlichen und väterlichen Entscheidungsrecht	69
a.	Gleichberechtigungsbefürworter	69
b.	Patriarchalisch-autoritäre Auffassung	71
c.	Gemäßigt konservative Auffassung	73
d.	Vergleich der Stellungnahmen mit den Äußerungen vor Erlass des GG	74
2.	Einordnung in das politische und juristische Umfeld	75
a.	Positionierung im politischen Meinungsspektrum der frühen 50er Jahre	75
b.	Positionierung im zeitgenössischen juristischen Umfeld	
(1)	Staatsrechtslehre	77
(2)	Rechtsprechung	79
(3)	Praktiker	80
3.	Zwischenergebnis	83
II.	Argumentationsmuster der Gleichberechtigungsgegner	84
1.	Beurteilungsmaßstäbe	84
2.	Argumentationsgruppen	85
a.	Wortlaut	86
b.	Systematik	88
(1)	Naturrecht	88
(2)	Institutsgarantie des Art. 6 I GG	92
(3)	Art. 3 I GG: Biologische, soziologische, psychische Verschiedenheit... ..	96

c.	Historische Argumente	99
(1)	Entstehungsgeschichte des Art. 3 II GG	99
(2)	Verfassungsskeptizismus	101
d.	Teleologische Argumente	103
(1)	Gemeinschaftsideologien und Antiindividualismus	103
(2)	Kindeswohl und Staatsferne in der Familie	110
(3)	Antikommunismus	111
(4)	Verweis auf die Wirklichkeit... .. .	113
(5)	Schutz und Würde der Frau	115
3.	Argumente und Entgegnungen der Befürworter der Gleichberechtigung	116
4.	Beurteilung und Einordnung der Argumente	120
a.	Art. 3 II GG als Maßstab zur Beurteilung	120
b.	Argumente vor und nach Erlass des Art. 3 II GG im Vergleich	122
C.	Zusammenfassung	124

3. Teil: »Gleichberechtigung durch Richterrecht« oder »Interregnum« (1953–1957)

A.	Die Lage nach Ablauf der Frist vom 31. März 1953	129
I.	Wirksamkeit der Gleichberechtigung trotz Fristversäumung	129
II.	Entstehung des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957	132
III.	Umsetzung der Gleichberechtigung durch die Rechtsprechung	138
B.	Beiträge der Zivilrechtslehrer	140
I.	Vorschläge zur Umsetzung des Art. 3 II GG	142
1.	Aussagen zur Wirksamkeit des Art. 3 II GG	142
2.	Stellungnahmen zum ehemännlichen und väterlichen Entscheidungsrecht/Alleingang Boschs	147
3.	Veränderungen in der Argumentationsweise nach dem 31.3.1953	150
4.	Ausblick: Reaktionen auf das Gleichberechtigungsgesetz von 1957	153
II.	Positionen und Argumente Boschs im zeitgenössischen juristischen und politischen Umfeld	156
1.	Politik und Gesetzgebung	157

2. Rechtsprechung	158
3. Praktiker... ..	162
4. Staatsrechtslehre	164
C. Zusammenfassung	166
Ergebnis	171
Abkürzungsverzeichnis	179
Quellen- und Literaturverzeichnis	181
Personenverzeichnis	201